

Theater : Repertoire vom 13. bis 20. März 1898

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **7 (1898)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gefolge an. Die Winterkleider fallen und darunter dringen die schillernden Farben des Frühlings hervor; alles atmet freudig auf, die Natur erwacht. Noch einmal zeigt sich der grümmige Winter durch ein offensives Eindringen, aber nur von kurzer Dauer, der Frühling siegt. Ein neuer Trompetenstoss und „Prinz Narziss“ hält glänzenden Einzug; in seinem Gefolge Pagen als Narzissen gekleidet. Ein Gesamtballet beschliesst die reizvolle Dichtung. Die Blumenschlacht bildet den zweiten Teil, mit dem Defilieren der Equipagen, Velociped, Korporationswagen und Gruppen zu Fuss. Für jede Kategorie sind besondere Preise ausgesetzt. Ein Umzug aller Teilnehmer, Equipagen, Wagen, etc. durch die Hauptstrassen beschliesst das Fest, das jetzt schon eines glänzenden Erfolges sicher sein darf.

Gerichtliches. Vor den Basler Strafgericht kam am 9. März ein Belästigungsprozess zwischen einem Hotelbesitzer und seinem früheren Direktor zur Verhandlung und entnehmen wir den Gerichtsverhandlungen hierüber Folgendes: „Beklagter war Herr Gregor Stüchelin, Baumeister und gewesener Inhaber des Hotels zum Storchchen. Der Kläger Herr G. Balsiger, war beim Beklagen im Hotel Storchchen als Direktor angestellt gewesen und angeblich wegen Veruntreuungen sofort entlassen worden. Ueber allfällige Streitigkeiten hatte gemäss Vereinbarung ein Schiedsgericht zu entscheiden. Ein solches wurde denn auch eingesetzt und verurteilte Herrn Stüchelin zur Bezahlung von 3000 Fr. an Herrn Balsiger. Mit einer Mehrforderung wurde der Letztere abgewiesen. Der Beklagte (Stüchelin) anerkannte das Urteil nicht.

Es wurde aber sowohl vom Civilgericht als vom Appellationsgericht bestätigt. In einer im Badischen geführten Gerichtsverhandlung soll sich nun Herr Stüchelin im Gerichtssaal dahin geäußert haben, Balsiger habe ihm, als er Direktor im Storchchen war, für etwa 16,000 Fr. Wein unterschlagen; er sei ein Schwinder. Auch in einem Laden in Schopfheim soll Hr. Stüchelin das Gleiche geäußert haben. Von dieser Äusserung erhielt Hr. Balsiger Kenntnis. Er erhob darauf Klage wegen Verleumdung. Zu bemerken ist noch, dass eine früher gegen Herrn Balsiger auf Klage des Herrn Stüchelin angebrachte Untersuchung wegen Unterschlagung von Wein etc. wegen mangelnden Beweises des Thatbestandes dinstgestellt wurde. Es ist nicht erwiesen, dass sich derselbe etwas rechtswidrig zugeeignet habe. Infolge der Erbelidigungsklage wurden im Badischen verschiedene Personen als Zeugen einvernommen, deren Depositionen dahin gingen, es seien die dem Beklagten zur Last gelegten belästigenden Äusserungen gegenüber seinem früheren Hoteldirektor wirklich geübt worden. Das Gericht entschied, dass der Beklagte sich der Verleumdung des Klägers an einem öffentlichen Ort schuldig gemacht habe. Es handle sich um einen schweren Fall, weil der Kläger in seinem Berufe ernstlich gefährdet worden sei. Das Urteil lautete auf 500 Fr. Busse, eventuell 50 Tage Gefängnis. Der Beklagte hat ferner sämtliche Kosten mit Einschluß der ausserordentlichen Kosten des geprüften Anwalts und einer Urteilsgebühr von 10 Fr. zu tragen. Die Entscheidungsforderung wurde, weil keine genügenden Anhaltspunkte vorhanden seien, auf den Civilweg verwiesen.

Theater.

Repertoire vom 13. bis 20. März 1898.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Carmina*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Die verkaufte Braut*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Johannes*, Tragödie. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Der Trompeter von Säckingen*, grosse Oper. Freitag 7 Uhr: *Die Meistersinger von Nürnberg*, Oper. Samstag 3 Uhr: *Die Jungfrau von Orléans*, romantische Tragödie. Sonntag 3 Uhr: *Philippine Welser*, historisches Schauspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die relegierten Studenten*, Lustspiel.

Stadttheater Bern. Sonntag 8 Uhr: *Der Troubadour*. Montag 8 Uhr: *Comtesse Gucherl*. Mittwoch 8 Uhr: *Das Modell*. Donnerstag 8 Uhr: *Johannes*. Freitag 8 Uhr: *Das Modell*.

Stadttheater Luzern. Repert. ausgeblieben.

Stadttheater St. Gallen. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Die Zauberkiste*, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Raub der Sabinerinnen*, Schwank. Montag 7 1/2 Uhr: *Das Rheingold*, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Was ihr wollt*, Lustspiel. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Der Zigeunerbaron*, Operette. Freitag 7 1/2 Uhr: *Das Röckli vom Stints*, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: *Raub der Sabinerinnen*, Schwank. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Nora*, Schauspiel.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishäfte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seid. Bastrobe Fr. 10.80

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe — Tussors und Shantungs

Den Besitzern von Hotels und Pensionen

empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisoninserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. **Annoncen-Expedition H. Keller, Luzern**, Seidenhofstrasse 4; **Zürich**, Kappelerstrasse 17. 1820 K434L

Die besten Hotel-Messerputzmaschinen

Beste Zeugnisse 1764

vieler Auf vielen Etablissements des In- und Auslandes zur Verfügung.

Pachtausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiert.

fabrizieren:

W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.
Fahrrad- und Maschinenfabrik.

MAX OETTINGER
CIGARREN-IMPORT-HAUS
BASEL

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmorische schmed- und gusseneisen Tischfüße, Schattenbänke u. -Schirme, Reichhalt. Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. Stets grösster Vorrat.

Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illust. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franco zur Verfügung. 1784
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

KAFFEE

Campinas, reineschmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra „ —.80 „ „
Perl-Kaffee „ „ —.80 „ „
Java, geb. „ „ —.95 „ „
Blau-Java „ „ 1.10 „ „
Mokka, arabisch u. abessinisch 1.25 bis 1.40 „ „

Gebrannte Kaffee. *Eigene Brennerei.*
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft **Emil Fischer, zum Wolf, Basel.**

Ausschreibung.

Die Sekretärstelle in einem Hotel ersten Ranges von Interlaken ist neu zu besetzen. Antritt Anfangs Mai. Nur Bewerber, welche ganz gute Referenzen und Zeugnisse aufweisen können, belieben sich bis spätestens 15. März zu melden. 1801
Anmeldungen nimmt entgegen unter Chiffre D. D. 2942 die Annoncen-Expedition **H. Blom** in Bern.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Full-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschwähter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerer-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

ILL. PROSPEKTE-REISKOURANTS
WERKE ETC.
MÜLLER & TRÜB
ZEICHNER PHOTOGRAPHER
Kunstverlag Photographen & Druck

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Das Hotelwesen der Gegenwart
von Eduard Guyer.
Prachtwerk, 361 Seiten in gr. 8° und 73 Originalabbild. von Plänen, Grundrissen, Facetten, innern Räumlichkeiten u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. 16 Fr. in feinem Einband mit Golddruck 18 Fr. Die franz. Ausgabe kostet broch. 15 Fr. feils geb. 18 Fr. 1297

Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Uebersetzung der Speisekarten, von Henry Diction und Albert Jennings. Preis in elegantem Einband 2 Fr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Alkoholfreie Weine
(Sterilisierte Trauben- und Obstsaft.)

Engros-Preise:

I. Weissweine. 1/2 Flasche 1/2 Flasche
1. Meilener „ 35 Cts. 60 Cts.
2. Neuveville „ 40 „ 65 „
3. Waadtländer „ 40 „ 65 „
4. Walliser Fendant „ 45 „ 75 „

II. Rotweine.
1. Rotenberger (Monte Rosso) „ 35 „ 55 „
2. Barbera „ 50 „ 80 „

III. Obstweine.
1. Aepfelwein „ 40 „
2. Birnenwein „ 40 „

IV. Alkoholfreier Schaumwein (Champagner)
Fr. 1.50 per 1/2 Flasche.
Ohne Glas ab Bern.

Die Flaschen werden zu 10 Cts. per 1/2 Flasche und zu 8 Cts. per 1/2 Flasche berechnet und zu den gleichen Preisen zurückgenommen.
Assortierte Probekisten liefern wir von 24/1 oder 50/2 Flaschen an. — Man wende sich gefl. an die

Telephone: No. 557 und 795.
Erste Schweizerische Actien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben- u. Obstweine BERN.

Hotel-Verpachtung.

An vorteilhafter Lage eines durch ein weltberühmtes Naturwunder begünstigten Fremdenortes ist ein neu erstelltes und mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtete

Hotel

event. mit Dépendance

zu verpachten. Das Pacht-Objekt umfasst ein geräumiges Restaurant mit Jahresgeschäft, prachtvoller Gesellschafts- und Speisesäle, 27 bzw. 37 Gastzimmer mit 40 bzw. 50 Betten, sowie eine grössere Gartenanlage. Der Antritt kann auf die kommende Saison geschehen. Im Fache durchaus bewanderte seriöse Reflektanten belieben sich zu wenden sub Chiffre L. B. 22298 an Rudolf Mosse, Zürich. (Ma 9525 Z) 1797

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten **Zeugnishäfte und Anstellungsverträge** für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim **Offiziellen Centralbureau in Basel.**

Zeugnishäfte: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
„ à 100 „ „ 6. —
„ à 200 „ „ 10. —
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 „ 2.50

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE SECO EXTRA SECO
GOUT FRANÇAIS AMÉRICAIN ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

A LOUER A MONTREUX un Hôtel-Pension

en pleine activité. Maison d'ancienne réputation très bien située. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H. 1790 R.**

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von nach London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1676 R.**

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermaggen, Gratinsplatten, Casseroles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, etc. Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei **Herrn J. Hallensleben-Lotz**
Telephon Luzern. Telephon 1618

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäftes im Süden, sucht ein rentables Sommeretablisement zu übernehmen. Discretion selbstverständlich. Offerten unter **H 1677 R** an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Adressbuch der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.